

# Inhalt

## *Erster Teil*

<i>Einleitung</i> . . . . .	11
<i>Das Abenteuer des Chevalier</i>	
Vom Fatum zum Abenteuer . . . . .	21
Ritter, König und Vilains . . . . .	25
Aventure ohne Maske . . . . .	26
Wie abenteuerlich war die Aventure? . . . . .	28
Vom unhöfischen Ritter zum ritterlichen Höfling . . . . .	29
Aventure und Mervolle . . . . .	32
Von der Aventure-Ideologie zur Ideologie des Courtisan. . . . .	34
Der Beutekrieg . . . . .	36
Vom Ritter zum Landsknecht . . . . .	38
<i>Das Abenteuer des Hidalgo</i>	
Der Ritter in der Wirklichkeit . . . . .	42
Caballero – Hidalgo . . . . .	44
Die höfische Erziehung des Caballero . . . . .	45
Der Hidalgo und die Herausbildung der spanischen Nation „Tirant lo Blanc“ . . . . .	47
Vom Hidalgo zum Soldaten . . . . .	48
Wohin mit dem Hidalgo? . . . . .	51
Wer nicht übers Meer fährt, besteht keine Abenteuer . . . . .	51
Ritterdämmerung und Ritterroman . . . . .	53
<i>Konterrevolutionäre Ritterabenteuer-Ideologie</i>	
Zum spanischen Ritterroman . . . . .	56
Ritter, Höfling, Heros . . . . .	60
Das tragische Abenteuer . . . . .	62
Der optimistische Tod Don Quijotes . . . . .	66
Der Held im Niemandsland . . . . .	68

### *Der abenteuerliche Fürst*

Die Geburt des Condottiere . . . . .	74
Der Condottiere als Fürst . . . . .	76

### *Das Geschäft des Adventurers*

Die ökonomische Aventure . . . . .	81
Li borjois chevalier . . . . .	83
Die Chevaliers du Commerce . . . . .	85
Das geheiligte Risiko . . . . .	86
Die Merchant Adventurers . . . . .	89
Zum Aufstieg des Bürgers in der Literatur . . . . .	93
Fortunatus . . . . .	98
Der Zuhälter als Finanzexperte . . . . .	105
Die Zauberbörse der Fortuna . . . . .	106
Vom verrückten Kapitalisten zum rationalen Schatzbildner . . . . .	107
Die Ubiquität des Kapitalisten . . . . .	109
Neue Dimensionen des Klassenkampfes . . . . .	111

### *Die Zeit, die Riesen zengte*

Der genossenschaftliche Abenteurer . . . . .	113
Zur Demontage des Raubtier-Mythos . . . . .	116
Die kleine genossenschaftliche Räuberei . . . . .	121
Die Morgenröte der kapitalistischen Produktionsära . . . . .	124
Wucher hemmt den Unternehmergeist . . . . .	129
Vom kleinen und vom großen Dieb oder die Angst vor der Anarchie . . . . .	138
Utopia oder der Versuch, die Anarchie zu bändigen . . . . .	140
Gelächter oder die grundsätzliche Bejahung der Anarchie . . . . .	145
Pantagruel und Panurge . . . . .	150

### *Der Merchant Adventurer geht von Bord*

Die dreifache Geburt des Kapitalisten . . . . .	154
Die Kehrseite der kapitalistischen Anarchie . . . . .	159
Von gorgel- und kegelstechern . . . . .	163
Adventure-Lehrlinge und Konkurrenz . . . . .	170
Merchant Adventurers und Entdecker-Abenteurer . . . . .	176
Der Feudaladel als Adventurer . . . . .	181
Klassenantagonismen im Zauberwort . . . . .	184
Falstaff oder die Demontage des Ritterabenteurers . . . . .	187
Der Merchant Adventurer als Venezianer . . . . .	191

Die Melancholie des seßhaften Bruders . . . . .	195
Der Bolzen des Antonio . . . . .	200
Homo novus Antonio versus homo antiquus Shylock . . . . .	208
Antonio hat das blutigste Gesicht. . . . .	212
Falstaff international . . . . .	219
Kritik der höfischen Abenteuer-Ideologie und Lob des bürgerlichen Risikos . . . . .	222
Belmont oder die bezwungene Fortuna . . . . .	229
Die schöne Jüdin und der Narr . . . . .	239

*Von der Verberrlichung der Adventure zur These vom bellum omnium  
contra omnes*

Die konterrevolutionäre Denunziation der bürgerlichen Ad- venture . . . . .	244
Die vergebliche Reaktion oder neue Dimensionen des Aben- teuers . . . . .	248
Mechanik versus Abenteuer? Zu Borkenaus Versuch, Marx mit Max Weber zu revidieren . . . . .	257
Salomons Haus . . . . .	264
Der Krieg aller gegen alle . . . . .	266
Der Abenteurer hat das Recht auszubeuten . . . . .	271

<i>Anmerkungen</i> . . . . .	279
------------------------------	-----

## *Zweiter Teil*

### *Abenteurer in bürgerlicher Ordnung*

Locke als Theoretiker des Klassenkompromisses . . . . .	329
Der faule Frieden der „nützlichen Konkurrenz“ . . . . .	334
Der Abenteurer im Klubsessel . . . . .	339
Habakuk redivivus . . . . .	343
Ein Abenteurer, von Haus aus bescheiden . . . . .	350
Glücksanspruch, nicht Glücksverheißung . . . . .	353
Von der Taille aufwärts nackt . . . . .	354
Der Abenteurerelan der Unterwelt . . . . .	357
Abenteurer aus krankhafter Wanderlust . . . . .	359
Der Abenteurer als Angestellter der Yahoos . . . . .	362
Das Abenteuer in der geistigen Welt . . . . .	366
Die erste Systematisierung des Abenteurers . . . . .	369

## *Die Metamorphosen des Chevalier*

Zur ursprünglichen Akkumulation in Frankreich . . . . .	374
Der Amtsadel als revolutionäres Element . . . . .	376
Le Roi absolu à la quête de l'aventure . . . . .	379
Vom Chevalier zum mythischen Heros . . . . .	382
Die Konzentration am Hof . . . . .	387
Epos ohne Aventure . . . . .	391
Der Chevalier im Salon . . . . .	394
Die Aventure und die Regeln der Tragödie . . . . .	397
Der Honnête Homme oder die Herausbildung bürgerlich-aristokratischen Anti-Abenteuer-Denkens . . . . .	400

## *Zu den Grundlagen der modernen Abenteuer-Ideologie in Frankreich*

La cour, la ville et le monde infini . . . . .	403
Die unaufhebbare Bewegung . . . . .	405
Erster Auseinanderfall der Allianz von Königtum und „revolutionären Elementen“ der Bourgeoisie . . . . .	407
Colberts Plädoyer für die Teilnahme der absoluten Monarchie an der ursprünglichen Akkumulation . . . . .	410
Die Erneuerung der Allianz . . . . .	412
Der aktive Honnête Homme . . . . .	414
Agnès oder die Botschaft von einer besseren Welt . . . . .	417
Porträt eines „revolutionären Elements“ . . . . .	422
Wucher hemmt auch in Frankreich den Unternehmiergeist . . . . .	427
Zum Problem des „Volkes“ in Molières Werken . . . . .	431
Alceste oder der Optimismus . . . . .	433
Der janusköpfige Colbert . . . . .	436
Der Honnête Homme als Kaperer . . . . .	439
Der Aventurier im Dienst der absoluten Monarchie . . . . .	444

## *Der Verfall der Allianz und Auszug des Adels*

Die mißglückte Integration der ursprünglichen Akkumulation . . . . .	447
Jacques de Caillière und die Noblesse commerçante . . . . .	451
Glücksritter, Gauner, Scharlatane . . . . .	455
Der Courtisan ist kein Honnête Homme . . . . .	458
Das Wagnis zum Tod oder der sinnlose Widerstand . . . . .	464

## *Der Verfall der Allianz und Herausbildung der antiabsolutistischen Opposition*

Zur bürgerlichen Opposition am Ende des 17. Jahrhunderts	468
----------------------------------------------------------	-----

Zu den Schwierigkeiten beim Denken, Sagen und Schreiben der Wahrheit in der absoluten Monarchie in Frankreich . .	471
Zur Allianz von feudal-aristokratischer und bürger- licher Opposition. . . . .	475
Die imaginäre Reise in die reale Welt . . . . .	478
<i>Der Verfall der Allianz und Aufstieg des Commerçant</i>	
Reale Bewegung und Aventure . . . . .	485
Der revolutionäre Drahtseilakt der Bourgeoisie . . . . .	488
Die Honnêteté als Waffe oder die Säkularisierung der Rittertugenden . . . . .	496
Klippen, Stürme und Piraten: zur „Noblesse commerçante“ des Abbé Coyer . . . . .	502
Apologie der Konkurrenz . . . . .	505
Zum Doppelspiel der Bourgeoisie . . . . .	508
Der Räuber als Freiheitsheld . . . . .	512
Der honnête philosophe als Propagandist der Piraterie . . .	515
Die Apotheose des Aventurier . . . . .	518
Vor einer neuen Menschheitsepoche . . . . .	522
<i>Anmerkungen</i> . . . . .	527
<i>Personenregister</i> . . . . .	557